

Enzyme bestimmen die Art und Geschwindigkeit chemischer Reaktionen und steuern die meisten biochemischen Prozesse, die in allen lebenden Organismen ablaufen.

Enzyme sind für die Verdauung, Ausscheidung, Wundheilung (Blutgerinnung), Regeneration, Gehirnfunktion, Immunität und Reproduktion (DNA) verantwortlich. Sie beeinflussen, wie wir altern.

Bisher wurden mehr als 10.000 Enzyme identifiziert.



SERRAPEPTASE STAR

#1707 | 60 cps | LK65: 31,50 €



Das Produkt **SERRAPEPTASE STAR** enthält Serrapeptase, manchmal auch Wunderenzym genannt, das zur Gruppe der proteolytischen Enzyme gehört. Es ist eines der am häufigsten verwendeten Enzyme in unserem Körper und definitiv das wirksamste bei der Beseitigung von Entzündungen.

Zusätzlich zum Abbau von Proteinen hilft es bei:

- ✓ der Stärkung der natürlichen Abwehrmechanismen des Körpers, insbesondere im Kampf gegen wiederkehrende Infektionen
- ✓ Entzündungen und verringert so das Infektionsrisiko
- ✓ Verletzungen - verbessert die Wundheilung und beschleunigt den Genesungsprozeß nach Eingriffen
- ✓ Gefäß- und Lympherkkrankungen - bewirkt eine stärkere Öffnung der Blutgefäße durch Auflösung des Proteines, das Blutgerinnsel bildet (unterstützt die Vorbeugung von Schlaganfall und Herzinfarkt)
- ✓ der Entgiftung, indem es beschädigte Zellen aus dem Körper entfernt
- ✓ Schwellungen, Ekchymosen und der Absorption von Blutergüssen
- ✓ dem Schutz der Gehirnzellen - verbessert die Durchblutung der Gehirngefäße
- ✓ der Linderung einiger chronischer Atemwegserkrankungen
- ✓ gesundem Altern - es hilft Ihnen, lange aktiv zu bleiben



250.000 SPU*

*SPU = eine Einheit der proteolytischen Aktivität des Serrapeptase-Enzyms. Je höher der Wert, desto aktiver ist das Enzym

Die Hauptfunktion von Proteasen im Körper besteht im Abbau von Proteinen. Bei dieser Reaktion hydrolysieren sie die Peptidbindungen zwischen den Aminosäuren, aus denen das Protein besteht. Diese Reaktion ist von großer Bedeutung für eine ganze Reihe relativ unabhängiger Prozesse in Organismen, die sie beeinflussen kann. Zu den wichtigsten Funktionen zählen die Beteiligung an Entzündungsprozessen, der Katabolismus (Abbau alter Proteine) und die Apoptose (programmierter Zelltod), also Mechanismen, die unnötige oder beschädigte Zellen eliminieren. Proteasen steuern die Gerinnung (Dicke) des Blutes, einige neurophysiologische Prozesse, die Verdauung proteinhaltiger Nahrung, aber auch die Verbindung von Spermium und Eizelle.

Vorkommen von Proteasen: Proteasen sind allgegenwärtig, da sie in allen Geweben und Zellen aller Organismen vorkommen. Je nach Wirkungsort werden sie in intrazelluläre und extrazelluläre unterteilt. Intrazelluläre Proteasen erfüllen in Zellen verschiedene Aufgaben,

unter anderem regulieren sie den Proteingehalt in der Zelle. Werden Proteine nicht mehr benötigt oder sind sie beschädigt, werden sie durch Proteasen in Lysosomen abgebaut. Extrazellulär sezernierte Proteasen kommen hauptsächlich im Magen-Darm-Trakt vor, wo sie die hydrolytische Verdauung von Nahrungsmitteln katalysieren. Sie kommen jedoch auch in anderen extrazellulären Flüssigkeiten vor und erfüllen dort ganz spezifische Aufgaben, etwa als Proteasen des Blutgerinnungssystems, des Komplementsystems oder des fibrinolytischen Systems.

Proteasen als Medizin: Proteasen werden zur Behandlung des metabolischen Syndroms eingesetzt, das mit Blutgerinnseln und Entzündungen im Körper zusammenhängt. Die positive therapeutische Wirkung oraler Proteasen auf Entzündungen ist seit Mitte des 20. Jahrhunderts bekannt und wird noch immer untersucht. Einige Proteasen werden daher bei entzündlichen Erkrankungen oder der Wundheilung eingesetzt.